



# Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 132/2015/1  
Az. 022.32; 364.2

<b>Biosphärengebiet - Ausweisung Kernzone</b>		
Amt:	Hauptamt	Datum: 14.07.2015
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	27.07.2015	öffentlich

## Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt,

eine Kernzonenfläche am Belchen für das Biosphärengebiet Südschwarzwald in Abstimmung mit der Forstbehörde auszuweisen.

## Begründung:

### Sachverhalt:

Bezugnehmend auf die Sitzung vom 02.03.2015 und am 27.04.2015 hat sich der Gemeinderat offen gezeigt, Teilflächen der Belchennordwand als Kernzone für das Biosphärengebiet zur Verfügung zu stellen. Diese Fläche würde dann in einer Sammelbannwaldverordnung als Bannwald ausgewiesen werden. Dies hat zur Folge, dass die Fläche nicht mehr bewirtschaftet werden darf. Im Gegenzug erhält die 4 Ökopunkte pro Quadratmeter, die gehandelt werden können.

Als Ergebnis der Beratung am 27.04.2015 hat die Verwaltung eine Stellungnahme dazu aus Sicht der Forstverwaltung angefordert. FD Herbert Stiefvater hat zwischenzeitlich im beigefügten Schreiben eine Stellungnahme aus Sicht der Forstverwaltung zur Ausweisung einer Kernzone an der Belchennordwand vorgelegt.

Als Mindestbeitrag müsste die Gemeinde ca. 500 € pro Jahr bezahlen, dürfte aber im Gegenzug mit dem Label „Biosphäre“ werben. Gerade aus touristischer Sicht ist dieser Aspekt interessant. Der Geschäftsführer des Zweckverbandes Breisgau-Süd Touristik, Dr. Thomas Coch, hat diesbezüglich folgende Stellungnahme abgegeben:

*„Die Gemeinde Münstertal folgt seit vielen Jahren einer Tourismusstrategie, wie sie für Biosphärengebiete typisch ist. Der natur- und landschaftsaffine Gast kann in die von Landwirtschaft und Forstwirtschaft geprägte Landschaft des Südschwarzwalds eintauchen. Sein Aufenthalt fördert durch eine intensive Verzahnung des Tourismus mit der Landwirtschaft die ökonomischen Rahmenbedingungen der Einheimischen.*

*Besondere Ansätze wie etwa die Verwendung von Kurtaxe zur Offenhaltung der Landschaft sind deutschlandweit einzigartig und werden derzeit in ihrer Vorbildfunktion stark beachtet. Die Kernidee des Biosphären-Gedankens - eine dreifach verstandene Nachhaltigkeit mit den Säulen Ökonomie, Ökologie und Lebensperspektive - ist touristisch im Münstertal auf gutem Weg, ohne dass es dazu eines speziellen Verwaltungsapparates bedurft hätte. Inhaltlich und konzeptionell wäre daher die Hilfestellung durch eine neu aufgebaute Biosphärenverwaltung nicht unbedingt erforderlich. Mit der Formierung des Biosphärengebietes Südschwarzwald entsteht aber die Möglichkeit, diese bereits vorhandenen Leistungen durch eine international verankerte Marke noch besser bewerben zu können. Die zuletzt diskutierte Beitrittsvariante mit Bereitstellung eines Kernzonenanteils am Belchen würde dies zu einem Kostenanteil ermöglichen, der unter den Kosten einer Werbeanzeigenanschaltung in einer Tageszeitung liegt. Mit einer dreistelligen Summe erhielte der Tourismus im Münstertal das Markenzeichen, welches er sich inhaltlich wie keine zweite Gemeinde in der geplanten Gebietskulisse längst verdient hätte. Ohne diese Möglichkeit werden wir touristisch in Zukunft in Beweisnöten stehen, denn der natur- und landschaftsaffine Gast wird nachfragen, warum denn beispielsweise Schönau mit der Biosphäre wirbt und Münstertal nicht. Er wird mutmaßen, dass wir bestimmte Aufnahmekriterien nicht erfüllen und uns möglicherweise den Rücken kehren. Deswegen unterstütze ich aus touristischer Sicht nachdrücklich einen Beitritt im Wissen, dass insbesondere Münstertal die Erwartungen eines Gastes an die zukünftige Biosphäre erfüllt und tatsächlich damit "das drin ist, was vorne drauf steht" - was wir kurz und bündig mit dem Biosphärenlabel ausdrücken können.“*

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Land- und Forstwirtschaftsausschusses am 13. Juli 2015 beraten, an dieser Beratung hat auch Herr Stiefvater teilgenommen.

Der Ausschuss hat in der Sitzung dem Gemeinderat empfohlen, die Fläche nicht als Kernzone auszuweisen (da nach der Geschäftsordnung Beschlussanträge positiv zu formulieren sind, schlägt der Beschlussvorschlag dennoch die Ausweisung der Kernzone vor).

**Anlagen:**

BSG Münstertal Kern 1 02042015

BSG\_Münstertal\_Kern\_020415

Schreiben von Herrn FD Herbert Stiefvater vom 21.05.2015